



Konfirmation

Präsidium, Personelles

Kirchenpflege - Die Kirchenpflege hat insgesamt an 11 Sitzungen getagt. Ausgerichtet auf die drei Ziele für die Gemeindeentwicklung – „Förderung des Gemeinschaftssinns“, „Kirche als Konfessionsübergreifender Treffpunkt“ und „Neue Wege zur Vermittlung der Botschaft des Evangeliums“ - welche im Jahr 2023 durch die Kirchenpflege festgelegt wurden, haben die Arbeiten der Kirchgemeinde unter dem Jahresmotto „Wertschätzung“ stattgefunden.

Unter dem Jahresmotto „Wertschätzung“ lag der Fokus 2024 besonders auf zwischenmenschlichen Beziehungen und der Kommunikation. Hervorzuheben ist die zweite Auflage des „Kirchen-Kino-Wochenendes“, das speziell für Jugendliche, Familien und Senioren konzipiert wurde. Dieses fand im November unter der Leitung von Frau Esther Basler, Mitglied der Kirchenpflege Grüningen, statt und wurde von den Jugendlichen der Gemeinde organisiert.

Auf regionaler Ebene verdient die Initiative „Zukunft reformierte Kirche Zürcher Oberland“ besondere Erwähnung. Diese wurde von den Präsidien der

Kirchgemeinden im Zürcher Oberland ins Leben gerufen. Am 9. März fand erstmals eine Konferenz auf Bezirksebene unter dem Motto „Gemeinsam in die Zukunft“ statt, an der Kirchenpflegen und Pfarrämter teilnahmen. Hier wurden Möglichkeiten zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Kirchgemeinden im Bezirk diskutiert. Zudem wird die Initiative „Öllampe“ fortgeführt, die im monatlichen Turnus das Licht des Glaubens, der Liebe und der Hoffnung von Gemeinde zu Gemeinde im Zürcher Oberland weiterträgt.

An dieser Stelle sei ein herzliches Dankenswort an Pfarrer Rudolf Steinmann für seine Offenheit neue Wege auszuprobieren und sein Engagement in der Gemeinde gerichtet.

Die Kirchgemeinde Grüningen weist per Ende Jahr einen Mitgliederbestand von 1480 auf und verzeichnete im laufenden Jahr 2 Eintritte und 22 Austritte.

Markus Kreienbühl



Mit viel Geduld und Liebe zum Detail haben die beiden jungen Kirchgemeindeglieder die Osterkerze verziert.

Personelles - Nach der Kündigung der langjährigen Organistin machte sich eine Musikkommission unter der Leitung von Peter Christen auf die Suche nach einem Ersatz.

Auf die Stellenausschreibung gingen zahlreiche Bewerbungen ein. Dank der umsichtigen Planung und dem grossen Einsatz der Musikkommission wurde innert weniger Wochen eine neue Organistin gefunden, welche auf den 1. Januar 2025 ihre Stelle antrat.

Pfarramt

Pfarramt - Im Rahmen der Bemühungen um vermehrte Vernetzung und Zusammenarbeit unter den Kirchgemeinden des Bezirks Hinwil auch ohne fusioniert zu sein, luden wir, angespornt durch die gute Resonanz letztes Jahr, dieses Jahr gleich nochmals zu einem ensa-Kurs "Erste Hilfe für die Seele" mit Fokus auf Jugendliche als Angebot für den ganzen Bezirk ein mit der Aussicht und Absicht, nächstes Jahr einen ensa-Kurs



Im Rahmen der Bezirkskonferenz wurde rege diskutiert und über die Gemeindegrenzen hinaus Kontakte geknüpft.

für Erwachsene anzubieten, und nahmen unsererseits an einer dreiteiligen Erwachsenenbildungsreihe "Unsere grüne Verantwortung" in Wetzikon teil. Ausserdem unterstützen wir in ähnlicher Weise wie schon 2017 die Vorbereitungen für die nächstjährige Reise zum Deutschen Evangelischen Kirchentag in Hannover in Zusammenarbeit mit Pfarrer Edzard Albers aus Dürnten.

Die aufsuchende Seelsorge, u.a. die Besuche von Jubilar:innen aus Anlass des 80., 85., 90. und hörerer Geburtstage erfreuen sich grosser Beliebtheit, ebenso die "Adventskalender"-Aktion (Überbringung einer Recyclingkerze und Karte verbunden mit einem Besuch). Die erbetene Seelsorge nimmt ebenfalls grossen Raum ein. Aus der engen Zusammenarbeit mit der örtlichen Spitex und der Palli-



Die KiTaKi (Kindertage in der Kirche) bieten neben Spiel und Spass, auch: Geschichten hören, Basteln und Gemeinschaft.

ative Care der Andreas Weber Stiftung in Wetzikon, aber auch aus dem Kontakt mit Angehörigen ergaben sich dieses Jahr mehrere Mandate zur längerfristigen Begleitung von Gemeindegliedern.

Im Deutschkurs für Migrant:innen in Zusammenarbeit mit der Viva Kirche konnten Kontakte zu Geflüchteten aus der Ukraine und anderen Herkunftsländern ausser in den Kaffeepausen auch an einem Sommerfest bei Speis und Trank weiter vertieft werden.

Der kirchliche Unterricht zeichnet sich nebst der Vermittlung christlicher Werte und Anregung zur aktiven Auseinandersetzung mit existentiellen Fragen besonders durch Beziehungsarbeit aus, etwa im Konfirmand:innenunterricht, in dem immer wieder berührende Erfahrungen von geteiltem Leid, aber auch geteilter Freude miteinander gemacht werden und Themen wie Sterben und Tod (Besuch eines Arztes, Exkursion ins Krematorium, Mitwirkung im Gottesdienst mit Totengedenken am Ewigkeitssonntag) unerwartete Aktualität und ungeahnte Intensität bekommen durch den Hinschied eines Angehörigen aus dem Kreis der Konfirmand:innen.



KiTaKi: das Leiterteam hat allerlei Herausforderungen vorbereitet.

In der Notfallseelsorge wurde ich dieses Jahr für überdurchschnittlich viele Einsätze aufgebeten, zweimal zu besonders schwierigen Situationen, die grosses mediales Interesse fanden. Um dafür gut gerüstet zu sein, habe ich ausser an den vierteljährlichen Supervisionen und psychotraumatologischen Weiterbildungen auch an den halbjährlichen Regionaltreffen und der internationalen Fachtagung für psychosoziale Notfallversorgung in Sursee teilgenommen. Zur Zeit kläre ich die Möglichkeit ab, meine im Verlaufe der letzten Jahrzehn-

te erworbene notfallseelsorgliche Kompetenz und Erfahrung in die im Aufbau befindliche kantonale Kriseninterventionsorganisation Care Kanton Zürich einzubringen. Nach der letztes Jahr abgeschlossenen dreijährigen Grundausbildung in Transaktionsanalyse am Institut für Transaktionsanalyse Zürcher Oberland in Wetzikon bei Daniela Sonderegger-Dürst, habe ich mich dieses Jahr im Fortgeschrittenen-Training (Master Class) am Eric Berne Institut in Zürich weitergebildet und an einem Skript-Seminar und einer Ausbildungssequenz "Emotionale Kompetenz Training" nach Claude Steiner in Deutschland teilgenommen. Die erworbenen Kenntnisse sind ausser in die allgemeine Seelsorge besonders auch in eigentliche psychologische Beratungsreihen für Gemeindeglieder eingeflossen. Dies werde ich nächstes Jahr in einer Ausbildung zum psychologischen Berater weiter ausbauen.



ungewohnte Klänge in der Kirche: Klangmeditation

Gemeindekonvent - In drei Sitzungen, davon einmal mit Besuch der Bezirkskirchenpflegevisitoratorin, trafen sich die Mitglieder des Gemeindekonventes zum Gedankenaustausch und nahmen gegenseitig Anteil an beruflichen wie privaten Anliegen. Die Sekretärin, der Sigrüst und der Pfarrer treffen sich ohnehin wöchentlich und sind darum auch ohne, dass es Gemeindekonventsitzungen gibt, stets in engem Kontakt miteinander, aber für die Katechetin, die Organistin und die Sigrüststellvertreterin tragen die Gemeindekonventsitzungen zur Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühles bei. An einer Sitzung, an der grundsätzliche Überlegungen zu den Maigesprächen mit der Kirchenpflege angestellt wurden, kam das interdisziplinäre Zusammenspiel sehr gut zum Tragen. **Ruedi Steinmann**



Für den Märt-Gottesdienst ist die Kirchengemeinde jeweils zu Gast im Festzelt des Jodelklub Bärblueme.



Nach einem längeren Unterburch fand wieder einmal ein Gottesdienst in der Sonnhalde statt.

Gemeindeaufbau, Gottesdienst und Musik, Diakonie, Bildung

Die Vielfalt an gottesdienstlichen Formaten in unserer Kirchengemeinde ist ausserordentlich gross. Die Anzahl "gewöhnlicher" Gottesdienste nimmt ab, wogegen Gottesdienste mit besonderer thematischer oder formaler Prägung immer mehr werden und Ausdruck sind des Bemühens um Reichhaltigkeit und des Willens, neue Orte und Formen gottesdienstlichen Feierns zu suchen. Besonders zu erwähnen sind ausser der "etablierten" Spezialgottesdienste und Festtagsgottesdienste (zwei ökumenische Taizé-Gottesdienste am 21. Januar und 17. November, wovon einer mit einer grossen Gruppe von Ad-hoc-Sänger:innen und Instrumentalist:innen, zwei Gottesdienste zu Gast in Eucharistiefiern mit dem St. Niklaus Chor am 11. Februar und 2. Juni, der ökumenische Gottesdienst mit Suppenzmittag im Rahmen der Fastenaktion am Solidaritätssonntag am 17. März, die Osterfeierlichkeiten mit Osterfeuer, Fackelzug und Frühfeier gefolgt vom Osterzorg am 31. März, der ökumenische Frühlingmarkt-gottesdienst mit dem Jodelklub "Bärblueme" Grüningen in deren Festzelt am 28. April, der Samstagabendgottesdienst mit anschliessendem

Nachtessen mit der Gospel Gruppe Gossau am 8. Juni, der Waldgottesdienst mit dem Musikverein Grüningen am 7. Juli, der ökumenische Brunchgottesdienst am Bettag in der Viva Kirche am 15. September und der Gottesdienst mit Totengedenken zusammen mit dem koreanischen Chor "Gloria" am 24. November) dieses Jahr erstmals seit zwanzig Jahren wieder ein Meditationsabend mit Willi Gerber am 10. März, die Teilnahme an einem SonntagsPraise in Gossau am 5. Mai anlässlich der Überbringung einer Öllampe und Widmung eines Gemeindebriefes im Zusammenhang mit dem Vernetzungsprojekt im Bezirk Hinwil, der nach siebenjähriger Vorbereitung trotz etlicher Rückschläge endlich zu Stande gekommene Sommergottesdienst zu Gast in der Sonnhalde am 23. Juni, eine weitere Teilnahme am SonntagsPraise am 1. September, der Erntedank- und 3.-Klass-Unti-Taufgottesdienst mit Musikverein auf dem Bau-



Bild: N. Elmer

Taufgottesdienst mit dem 3. Klass-Unti auf dem Bauernhof der Familie Fehr.

ernhof der Familie Fehr in Adletshusen am 29. September, die Klangmeditation mit Rose Mathis, Beat Hofmann und Barbara Schück am 27. Oktober und nach fünfjährigem Unterbruch wegen mehrerer Dirigentenwechsel wieder einmal ein Gottesdienst mit dem Akkordeon Orchester Grüningen am 1. Dezember.

Zum gewohnten Kanzeltausch mit Fischenthal und Seegräben kam dieses Jahr erstmals in Wiederaufnahme einer vormals jahrzehntelangen Tradition wieder ein Kanzeltausch mit Bubikon dazu mit der Aussicht darauf, dass künftig auch Wald mitmacht und auf diese Weise von Vernetzung



Bild: R. Steimann

Gemeinsam: die reformierte Kirchgemeinde feiert nicht nur gemeinsam Gottesdienste, es wird auch gemeinsam gegessen.



Bild: K. Meissner

Zum Abschluss ihres Abendmahl-Gottesdienstes erhalten die Untikinder ein Brot mit ihrem Namen.

der Kirchgemeinden im Bezirk Hinwil nicht nur in den Behörden und an der Bezirkskonferenz bei uns in Grüningen am 9. März geredet, sondern Vernetzung auch wirklich gelebt wird.

Angebote, die nicht direkt als im eigentlichen Sinne kirchlich und gottesdienstlich wahrgenommen werden, sind die monatlichen Bibelstunden und Gesprächsrunden in der Sewo, an denen sich oft rund ein Dutzend oder mehr Personen beteiligen, wovon die Mehrheit nicht mehr im Stande ist, an einem Gottesdienst in der Kirche teilzunehmen, und diesen "theologischen Hauslieferdienst" deswegen sehr schätzt ebenso wie die werktäglichen Weihnachtsfeiern in der Alterssiedlung Niderwis, für die Mieter:innen der Sewo und in der Pflegewohnung der Spitex am Heiligabend.

Esther Basler und Ruedi Steinmann



KiTaKi: der Falkner beeindruckte Gross und Klein.



Bild: N. Elmer

In der weihnachtlich geschmückten Viva-Kirche traf sich eine Gruppe Frauen zu einem gemütlichen Frühstück mit anschliessendem Referat, welches ein ökumenisches Frauenteam organisiert hatte.

Gemeindeleben

Projekte - Der Mittagstisch, welcher 6 Mal im Jahr angeboten wird, findet jeweils grossen Anklang. Das langjährige Küchenteam meistert diese Herausforderung regelmässig mit Bravour.

Erstmals wurde zusammen mit der Viva-Kirche ein gemeinsamer „Frauzmorge“ mit Referat angeboten.

Die „Grüniger Konzerte“ haben ihren Platz im Kirchenjahr gefunden. Im Frühjahr wurde ein Passionskonzert aufgeführt. Im Herbst folgte dann „Musik und Poesie“, ein harmonisches Wechselspiel von Gedichten und Orgel- bzw. Klaviermusik.



Bild: E. Basler

„Musik und Poesie“ - Gedichte wechselten sich mit Orgel- oder Klavierstücken ab.

Das „Kino in der Kirche“ ging in die zweite Runde. Eine engagierte Gruppe von Jugendlichen hatte sich dieses Jahr bereit erklärt, den Freitagabend mit Jugendfilm und anschliessender Party zu organisieren.

Ende 2024 wurde zum ersten Mal ein „Silvester für Alle“ auf die Beine gestellt. Gemeinsam verbrachten die Besucherinnen und Besucher einen gemütlichen Abend mit Essen, Trinken und Plaudern. **Esther Basler**

Kommunikation

Die Landeskirche arbeitet derzeit an der Anpassung ihrer Website. Wir erwarten, dass die Überarbeitung bis Ende Dezember oder Anfang Januar abgeschlossen sein wird.

Das neue Kommunikationskonzept befindet sich ebenfalls in der finalen Phase und wird voraussichtlich im ersten Quartal abgeschlossen.

Nicole Elmer



Bild: E. Basler

Ungeduldig wird auf den Filmstart gewartet.

Mitgliederbeteiligung, Freiwilligenarbeit

Auch dieses Jahr konnten wir bei der Aktion Weihnachtspäckli für Licht im Osten grosses Engagement spüren. Viele Begeisterte haben gestrickt, gepackt, gesammelt und organisiert.

Mit den 2. & 3. Klasse Untikindern und mit Bewohnerinnen und Bewohnern im Sewo wurden an zwei Nachmittagen Päckli gepackt.



Bild: K. Meissner

Die Unti-Kinder sind stolz auf die vielen Weihnachtspakete, welche gefüllt und sorgfältig verpackt wurden.

So konnten wir für die Aktion, welche wir zusammen mit der Viva Kirche durchführen, stolze 50 Pakete erstellen!

Auch weiterhin erfreuen wir uns über die immer frischen Blumen für den Gottesdienst, welche von einer Gruppe Freiwilliger liebevoll jeden Sonntag organisiert wird.

Erstmals haben wir mit einem Team von Freiwilligen in der Kirche einen Disco-Abend organisiert. Dieser fand Mitte Januar statt. Es hat uns sehr gefreut, wie viele begeisterte Besucher an diesem Abend kamen und zu mitreissender Musik und mit toller Lichtshow den Kirchenraum in eine Disco verwandelt haben. Der Anlass hat grossen Anklang gefunden und es ist geplant, diesen weiterzuführen.



Helferessen mit Workshop in Line-Dance: wie ging jetzt das schon wieder: Schritt - hinten kreuzen - Schritt und drehen - Tap...oder war es andersrum?

Das Helferessen für all unsere Freiwilligen fand Anfangs 2025 statt. Zum Motto «Cowboy» wurde der Raum geschmückt und als Unterhaltung fand dieses Mal eine Einführung in den Line Dance statt. Ausgerüstet mit Cowboy-Hut und voller Freude, tanzten die Anwesenden mit und liessen sich von diesem Tanz begeistern. *Nicole Wiedmer*



Bild: W. Elmer

Ein Team aus Kirchenpflegerinnen und Freiwilligen ist stets darauf bedacht, mit schönem Blumenschmuck oder anderen Dekorationen ein ansprechendes Ambiente zu schaffen. Bild links: Erntedank auf dem Bauernhof, Bild rechts "Silvester für alle"

Ressourcen

Liegenschaften - Mit der Sanierung der Sanitäranlagen wurde in diesem Jahr ein weiterer Schritt der Optimierung in der Kirche abgeschlossen. Nach rund 47 Jahren Einsatzzeit wurden alle Leitungen erneuert und die Toilettenanlagen auf den neuesten Stand gebracht. Nun sind alle Anlagen wieder gut in Schuss und für die Besuchenden wie auch für das Reinigungsteam konnten sehr gute Verbesserungen umgesetzt werden. Der Abschluss konnte auch unter Einhaltung der geplanten Kosten umgesetzt werden. Die Zusammenarbeit mit allen Bereichen war auch in diesem Jahr sehr erfolgreich und es konnten die gewohnten Anlässe durchgeführt werden.

Finanzen - Die finanzielle Lage der Kirche zeigt sich weiterhin sehr gut, diesem Umstand konnten wir mit der Steuersenkung von 14 auf 12% Rechnung 2024 tragen und dabei auch einen kleinen Ertragsüberschuss erwirtschaften. Für das Budget 2025 veranschlagen wir einen kleinen Aufwandüberschuss von CHF 800.00.

Peter Christen

Bild rechts: Welch seltsamer Gast an den KiTaKi.



Bild: N. Wiedmer

Bild links: Im Juni endete die langjährige ökumenische Zusammenarbeit mit Narcisse Elenga.



Bild: R. Steinmann